**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ ber ichweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Ichweig. Militarzeitschrift XL. Jahrgang.

Bafel.

10. Januar 1874.

Nr. 1.

Erscheint in wöchenklichen Rummern. Der Breis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben direkt an "B. Schwabe, Berlagebuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Gine Studie über die deutsche Armee. — Die Divfionsmanover ber IV. Armeedivision zwischen Freiburg und Murten. — Eidgenoffenschaft: Jahresversammlung des Kavallerievereins der Centralschweiz; Waadt: Militärsteuerpflichtige. — Auskand: Deutsche Reich: Die neue Geschipausruschung der deutschen Feldgerungspart des deutschen Deeres; Krankreich: Refruitrung in Frankreich; Vagatine und Mac Wahen! Reorganifirung der republikanischen Garde in Paris; Budget; Ecole de St. Cyr; holland: Anwendung der hybraulischen Kraft in der Artillerie; Italien: Beränderungen in der Organisation der tialienischen Armee; Die italienischen Armeeskanmandanten; Rußsand: Armee-Nahrungsmittel. — Berschledenes: Der Prozes Bazaine XI.; Refognedzirung des deutschen großen Generalstades; Reinigen der Gewehre mittelst Petroleum.

### Gine Studie über die beutsche Armee.

Bei Gelegenheit ber Herbstmanöver ber 29. (babischen) Division.

(Rapport an bas eibgen. Militarbepartement von herrn Generalstabshauptmann William Favre.)

Nachdem ich unter Befehl bes herrn Oberst Paravicini vom 28. August bis 10. September ben Feldmanövern ber badischen Division (ves Generals von Wonna) beigewohnt hatte, wurde ich von meinem Chef beauftragt, einen Theil bes Berichts an bas eidgen. Militärdepartement zu versassen.

Ich hatte in bemfelben, bem erhaltenen Auftrag gemäß, zu behandeln:

- 1. Die Feldmanover der beutschen Armee,
- 2. die Taktik ber beutschen Infanterie,
- 3. ben Sicherheitsbienft.

Ich habe bei bem Studium des ersten Gegenstanbes es mir zur Aufgabe gestellt, den Geist, welcher der Leitung und der Ausführung der Manöver zu Grunde liegt, gut zu ersassen und zu zeigen, wie viel mehr, als bei uns der Fall ist, die Deutschen bestrebt sind, sich den wirklichen Kriegsverhaltnissen zu nähern.

In bem zweiten Abschnitt habe ich es versucht, burch ein Beispiel von dem, was ich über Taktik der Infanterie bemerkt habe, im Allgemeinen Rechensichaft abzulegen, um zu zeigen, daß die Preußen gewisse Grenzen bei Anwendung der geöffneten Ordnung nicht überschreiten, und wie sie bestrebt sind, die derselben anhängenden Nachtheile zu vermindern.

Im Vergleich zu bem, was ich in bem Großherzogthum Baben und bei uns gesehen habe, sowie burch Bemerkungen preußischer Offiziere, die unsern Uebungen und Felbmanövern beigewohnt haben, habe ich die Ueberzeugung gewonnen, daß man in unserer Armee die Anwendung der dünn geöffneten

Ordnung übertreibt und daß es nothwendig ist, biesem verderblichen Streben entgegen zu wirken.

Was ben Sicherheitsdienst anbetrifft, so habe ich mich damit begnügt, die Hauptgrundzüge besselben mahrend des Marsches zu stizziren, ohne jedoch in die große Zahl der einzelnen Vorschriften eintreten zu können.

Ugber ben Borpostenbienst habe ich nichts besonberes zu bemerken.

Indem ich Ihnen diesen Bericht übersende, erlauben Sie mir, herr Bundesrath, Ihnen meinen Dank abzustatten, daß Sie mich zu diesem Dienst, welcher für mich voll Interesse und sehr lehrreich war, bestimmt haben.

Genehmigen Sie die Berficherung meiner größten Sochachtung.

William Favre, Sauptmann im Generalftab.

Geift ber Leitung (Anordnung) unb Ausführung ber Feldmanöver.

Diese Manöver sind bestimmt, die Anführer mit der Leitung combinirter Truppen vertraut zu machen, indem sie jeden soviel als möglich in Bershältnisse, die mit denen des Krieges Aehnlichkeit haben, versetzen.

Die höheren Offiziere aller Waffen, vom Grab eines Majors angefangen, erhalten babei wenigstens für einen Tag ein unabhängiges Kommando. Sie werben im Allgemeinen berufen, eine größere, als die ihnen zukommende taktische Einheit zu befehligen, was den Vortheil hat, Gelegenheit zu geben, ihre Fähigkeit zu beurtheilen, und sie für ihre kunftige Stellung vorzubereiten.

Jebe Division hat jährlich 12 Manövrirtage, die in 4 Serien von je 3 Tagen eingetheilt werben.

Die 1. Serie umfaßt die Manover ber ersten, in zwei gleiche Theile getheilten Brigabe.

Auf jeber Seite befindet fich: